

Inklusion LE/GE: Wie arbeitet ihr?

Beitrag von „kecks“ vom 3. März 2016 16:44

ich sehe da keinen spagat. es wurde gelegenheit zur leistungserbringung gegeben, das kind hat die leistung nicht erbracht. die note bewertet die leistung bzw. deren fehlen. sollen die eltern doch einen vorschlag machen, wie das kind zur leistung ermutigt werden kann.

leistung heißt ja nicht nur, dass ich intelligent genug bin, das problem zu lösen, sondern auch die nötige disziplin, frustrationstoleranz, ausdauer, fleiß usw. mitbringe. all dies versuchen eltern und schule zu fördern, soweit wie möglich. letztlich bräuchten solche kinder einen nachteilausgleich insofern, als dass ihre - behinderungsbedingt, oder wie man es nennen möchte - mangelnden sekundärtugenden nicht bewertet werden. problem ist nur, dass man ohne ein minimum an frusttoleranz, fleiß, ordnung usw. eben wenig zu stande bringt, was bewertbar wäre, wenn man nicht "atmen" und "stehen" als leistung bewerten will.

für mein dafürhalten wäre es hier sinnvoll, normal zu bewerten, aber dem kind durch ganz viel wertschätzung und erziehung zu helfen, so gut es eben nur geht, die fehlenden sekundärtugenden zu entwickeln. ich bin sicher, das macht ihr schon. die eltern täten imo gut daran, euch darin zu unterstützen, anstatt immer neue extraveranstaltungen für ihr kind zu fordern. am erfolgversprechsten sind doch immer hohe erwartungen kombiniert mit viel wärme und liebe, wenn es um leistungsmotivation geht...